



Bundesversicherungsamt · Friedrich-Ebert-Allee 38 · 53113 Bonn

An den  
GKV-Spitzenverband (GKV-SV)

Nachrichtlich:

Bundesministerium für Gesundheit  
Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)  
Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)  
Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen  
Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)  
Bundesärztekammer (BÄK)  
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)  
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)  
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG)  
Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)  
Wissenschaftlicher Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs

HAUSANSCHRIFT	Friedrich-Ebert-Allee 38 53113 Bonn
TEL	+49 (0) 228 619 - 2312
FAX	+49 (0) 228 619 - 1841
E-MAIL	Geschaeftsstelle@bva.de
INTERNET	www.bundesversicherungsamt.de
BEARBEITER(IN)	Christian Gawlik
DATUM	16. Dezember 2015
AZ	312 – 5572.02 – 2621/2015 (bei Antwort bitte angeben)

nur per Email

**Anhörung des GKV-Spitzenverbandes zur Auswahl der im Risikostrukturausgleich zu berücksichtigenden Krankheiten für das Ausgleichsjahr 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 31 Abs. 4 der Verordnung über das Verfahren zum Risikostrukturausgleich in der gesetzlichen Krankenversicherung (RSAV) hat das Bundesversicherungsamt (BVA) zuletzt am 15.04.2015 die im Risikostrukturausgleich zu berücksichtigenden Krankheiten festgelegt.

Nach § 31 Abs. 2 Nr. 3 RSAV hat der Wissenschaftliche Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs die Krankheitsauswahl in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Im Rahmen dieses Auftrages hat der Wissenschaftliche Beirat dem BVA seine Anpassungsempfehlungen unterbreitet. Wir beabsichtigen, den Empfehlungen des Beirats zu folgen und die in der Anlage dargestellte Festlegung zu treffen.

Wir bitten Sie vor diesem Hintergrund darum, uns Ihre Stellungnahme zum Festlegungsentwurf bis zum **22. Januar 2016** (Eingang beim BVA) zukommen zu lassen. Bitte beachten Sie, dass wir beabsichtigen, Ihre Stellungnahme auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung.

Nach Ablauf der o.g. Frist und eingehender Bewertung Ihrer Stellungnahme werden wir voraussichtlich noch im Februar 2016 die endgültige Festlegung treffen und bekannt geben.

Als Anlage zu diesem Schreiben übersenden wir Ihnen insgesamt sechs weitere Dateien:

- Die Dateien „01a“ und „01b“ benennen die 80 (gemäß Entwurfsfassung) im Jahr 2017 zu berücksichtigenden Krankheiten und geben eine Übersicht über die den ausgewählten Krankheiten jeweils zugeordneten ICD-Kodes,
- „Anlage 1“ erläutert die Überprüfung sowie die Modifikation des Auswahlalgorithmus, die Änderungen, die sich durch die Umstellung auf den ICD-10-GM 2016 ergeben, sowie die Anpassungen bei der Abgrenzung der Krankheiten,
- „Anlage 2“ dokumentiert die Berechnungsschritte zur Auswahl der Krankheiten,
- „Anlage 3“ fasst die Berechnungsergebnisse zusammen,
- „Anlage 4“ beinhaltet die für die Berechnungen angewendete Abgrenzung von ICD-Kodes zu Krankheiten.

Zu den übrigen nach § 31 Abs. 4 RSAV durch das BVA zu treffenden Festlegungen werden wir Sie gesondert anhören.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Demme

Anlagen